Biotopname
Erlenbruch nördlich des Fuchsberges

Standort /Geologie
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne

			X		

TK10 0208 - 233 - **Biotop-Nr.** 4008

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 122 Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 176 - **Bild-Nr.** 0115

Größe in ha 0 , 6000
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Trent

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01127

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode
Code	WNR	VWN	
%	65	35	

Vegetationseinheiten
Steifseggen-Erlenbruch, Grauweiden-Feuchtgebüsch

Habitate + Strukturen HSE HZR HTA HTB HAO

Beschreibung / Besonderheiten
Kleiner Erlenbruch am Rand eines Waldstückes. Die Erlen zeigen Stelzwurzelbildungen, einzelne Moorbirken stehen zwischen den Erlen. Bulte der Steif-Segge sowie der Rasen-Schmiele stehen in der Krautschicht. Im Süden steht ein Grauweidengebüsch.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☒	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0208 - 233 - **Biotop-Nr.** 4008

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex elata	Deschampsia cespitosa	Rubus idaeus	Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens	Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Dactylis polygama
Dryopteris carthusiana	Dryopteris dilatata	Festuca gigantea	Juncus effusus
Lysimachia vulgaris	Poa trivialis	Rubus fruticosus	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 30.10.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen

Foto: 1

Folgeseiten: 0